


Juli 2020

Objektliste zum Antrag um Erteilung einer Rückgabegarantie

von Zürcher Kunstgesellschaft

vom 28.11.2022


Beschreibung und Herkunft der Kulturgüter

Nr.	Beschreibung	Herkunft	Abbildung
1	<p>Irak/Syrie «Aiguière» (Titel deutsch: Wasserkrug), 1200-1250 Metall (Kupferlegierung), getriebenes (?), graviertes Dekor mit Silber- und Rotkupfereinlagen Durchmesser : 32.3 cm (Max), 16.6 cm (Min) Durchmesser: 9.8 cm (Öffnung) Höhe 45.5 cm (Max) Gewicht: 1.748 kg</p> <p>Antike Beschreibung: Aiguière aus Kupfer mit Silbereinlage mit eiförmigem Körper, Sockel und zylindrischem Hals mit mittlerer Ausbuchtung und</p>	<p>Union Centrale des Arts Décoratifs, Paris, Frankreich (Eigentümer), als Depositum im Musée du Louvre, Paris, Frankreich, im Departement für islamische Künste</p> <p>1888: Collection Albert Goupil. Kauf auf einer öffentlichen Auktion, 2.5.1888</p> <p>Irak (Nahe Osten), Syrien (Nahe Osten)</p>	

Datum und Visum der antragstellenden Person:

Zürcher Kunstgesellschaft
 Kunsthaus Zürich
 Postfach, 8024 Zürich
 Tel.: +41 44 253 84 84
 Fax: +41 44 253 84 33
 info@kunsthaus.ch


5.12.22 *Adama*

	<p>ausladender Öffnung, verschlossen durch einen kuppelförmigen Deckel, der mit einem Scharnier am Henkel befestigt ist, und röhrenförmigem Hals; am Umfang des Korbes vier gelappte Medaillons, die Reiter enthalten und durch Arabeskenbänder verbunden sind; das Ganze hebt sich auf der Schulter von einem Hintergrund aus gebrochenen Stäben ab; Fries aus Figuren mit nimbierten Köpfen.</p> <p>Inv. AD 4413</p>		
2	<p>Croc de cérémonie (Titel deutsch: Haken für Zeremonie), 1500 – 1515 Metall (Eisen), geätztes Dekor, Gold- und Silberintarsien Objektmass: 115 x 25.2 cm Gewicht: 3.618 kg</p> <p>Inschrift: gelesen von Melikian-Chirvani, 1973 und 1976: Transkription : qaṣṣāb vār mardum-i čišmaš banāzukī zi mujagān qannārah kardahu va dilhā barū zadah</p> <p>Antike Beschreibung: Anker aus gegossenem und ziseliertem Eisen, mit Gold und Silber nielliert, bearbeitet und mit Gold damasziert. Er besteht aus einem horizontalen Querbalken, dessen Enden sich zu vertikalen Spitzen aufrichten, und hängt an einer Stange mit einem gitterartig durchbrochenen Mittelknoten und einem ausgeschnittenen Muster, die durch eine Kette mit</p>	<p>Union Centrale des Arts Décoratifs, Paris, Frankreich (Eigentümer), als Depositum im Musée du Louvre, Paris, Frankreich, im Departement für islamische Künste</p> <p>1888: Collection Albert Goupil. Kauf auf einer öffentlichen Auktion, 2.5.1888</p> <p>Iran (Iranische Welt – Kaukasus)</p>	

Datum und Visum der antragstellenden Person:

Zürcher Kunstgesellschaft
Kunsthaus Zürich
Postfach, 8024 Zürich
Tel.: +41 44 253 84 84
Fax: +41 44 253 84 33
info@kunsthaus.ch



5.12.22 Elama

	<p>einem Haken verbunden ist. Unter dem Querbalken fällt eine dreieckige Platte herab, die vollständig durchbrochen ist und deren Ornament aus Arabesken und verschlungenen Inschriften besteht.</p> <p>Inschrift (Kartell im Saal, Anfang 2005): Der Reichtum des Objekts und die Inschrift lassen darauf schließen, dass es sich um einen Zunftauftrag handelt: "Nimm die Augen nicht weg, wie es der Metzger tut, du, der du aus den Augen einen Haken gemacht hast, an dem die Herzen hängen."</p> <p>Inv. AD 4416</p>		
3	<p>(Joseph-)Théodore Deck, [* 2. Januar 1823 in Guebwiller; † 15. Mai 1891 in Paris]</p> <p>Flakon</p> <p>Entwurf: Théodore Deck Manufaktur: Théodore Deck, Paris Steingut, Metall glasiert, Golddekor Durchmesser: 8 cm Höhe: 21.1 cm Gewicht: 220</p> <p>MAK-Inv.Nr. KE 1007</p>	<p>Museum für angewandte Kunst MAK, Wien, Österreich</p> <p>1867: Ankauf Weltausstellung Paris, Frankreich</p>	

Zürcher Kunstgesellschaft
 Kunsthaus Zürich
 Postfach, 8024 Zürich
 Tel.: +41 44 253 84 84
 Fax: +41 44 253 84 33
 info@kunsthau.ch

Datum und Visum der antragstellenden Person:

5.12.22 Schmid

4	<p>[Joseph-]Théodore Deck, [* 2. Januar 1823 in Guebwiller; † 15. Mai 1891 in Paris]</p> <p>Vase Manufaktur: Théodore Deck Entwurf: Théodore Deck Steingut bemalt</p> <p>MAK-Inv. Nr. KE 3702</p>	<p>Museum für angewandte Kunst MAK, Wien, Österreich</p> <p>1891: Ankauf Mai 1891 von Herrn Théodore Deck</p>	
5	<p>[Joseph-]Théodore Deck, [* 2. Januar 1823 in Guebwiller; † 15. Mai 1891 in Paris]</p> <p>Schüssel Entwurf: Théodore Deck Manufaktur: Théodore Deck, Paris, um 1860 Porzellan Durchmesser: 48.3 cm Höhe: 5.7 cm Gewicht: 2782 g</p> <p>MAK-Inv. Nr. KE 410</p>	<p>Museum für angewandte Kunst MAK, Wien, Österreich</p> <p>1865: Nachlass Kaiserliche Porzellanmanufaktur Wien, Österreich</p>	

Zürcher Kunstgesellschaft
Kunsthaus Zürich
Postfach, 8024 Zürich
Tel.: +41 44 253 84 84
Fax: +41 44 253 84 33
info@kunsthau.ch

Datum und Visum der antragstellenden Person:

5.12.22 gschmid